

Protokoll Fachschaftsratssitzung 11.12.2024

Sitzungsleitung: Jacob Schupp und Rosalie Woltz
Protokollführung: Frauke Herbst
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 27.11. & 04.12.2024	2
3. Wahlraumausschuss für die Fachschaftsratswahl.....	2
4. StuRa.....	2
5 LRF	2
6. Finanzen.....	3
Stimmungsbild: Einen Posten für alle studentischen Gruppen:.....	4
Stimmungsbild: Höhe der Gesamtförderung von studentischen Gruppen:.....	5
Finanzantrag Jura-Tandem:	5
7. Weihnachtstutorien AK	6
8. Alexy-AK.....	6
9. Sport-AK.....	6
10. Juraball-AK	6
Stimmungsbild: Location	7
Extra Tickets für die Afterparty.....	7
11. Ersti-Wochenende-AK	7
Stimmungsbild über die Anzahl der Personen:.....	8
12. Verschiedenes	9
Anhang:.....	10

1. Ankündigungen

Das letzte Woche gewählte VS-Mitglied im Fakultätsrat (FakRat), sowie ihre Stellvertreterin, ist zurückgetreten.

Nach § 28 II der Fachschaftssatzung Jura hätte die Wahl – wie die meisten übrigen Wahlen des FSR – vier Wochen vorher angekündigt werden müssen. Diese Frist wurde durch die Sitzungsleitung nicht gewahrt. Somit war die Wahl fehlerhaft und

darüber hinaus bis zu 21 Tage nach Genehmigung des Protokolls bei der Schlichtungskommission der VS anfechtbar.

Es wird hiermit angekündigt, dass die Wahl des beratenden VS-Mitglieds im FakRat in der ersten Sitzung im Januar (08.01.2025) stattfinden wird.

Da dieses Erfordernis allgemein als unpraktikabel angesehen wird und das Problem erneut auftreten könnte, soll in der nächsten Sitzung ein Satzungsänderungs-AK eingesetzt werde.

Des Weiteren wird ordnungsgemäß angekündigt, dass in der Sitzung am 08.01.2025 auch eine neue Leitung für den Wochenende-AK gewählt wird.

2. Genehmigung des Protokolls vom 27.11. & 04.12.2024

Die Protokolle der Sitzungen vom 27.11. und 04.12.2024 wurden einstimmig genehmigt.

3. Wahlraumausschuss für die Fachschaftsratswahl

Momentan ist Daniel Richter im Wahlraumausschuss, es braucht jedoch mindestens zwei Mitglieder. Wer im Wahlraumausschuss ist, darf selbst nicht bei dieser Wahl kandidieren. Bei Interesse solle man sich bei der Sitzungsleitung melden.

4. StuRa

Bericht von Melinda Klein:

Der AEO-Antrag vom FSR ist mit kleinen, aber nur positiven Änderungen angenommen wurden. Die Finanzanträge wurden behandelt, einige davon auch bereits bewilligt. Die Mitglieder vom Notlagenausschuss wurden gewählt. Der Antrag des FSR zur Reduzierung der Sozialesstelle wurde knapp abgelehnt. Zu diesem Zeitpunkt waren leider keine stimmberechtigten FSR Vertreter mehr anwesend, was auch daran lag, dass die Sitzung auf 1 Uhr verlängert wurde. Der Haushalt wurde beschlossen. Der Antrag zur Änderung der Beitragsordnung (VS-Beitragserhöhung) wurde vom Finanzreferat zurückgezogen.

Das Sozialreferat warf den anwesenden Jurastudierenden Neoliberalismus, Sozialunverträglichkeit und Wohlstandsverwahrlosung vor.

5 LRF

Bericht über die Tagung:

Es gab Workshops in zwei unterschiedlichen Gruppen, einmal zu dem Thema Projekte zwischen LRF und Mitgliedschaften und in der anderen Gruppe zur

Inklusion im Jurastudium. Ein ausführlicher Bericht folgt noch. Es gab sehr viele Interessante Eindrücke. Die Tagung war sehr angenehm und verlief reibungslos.

6. Finanzen

Es liegt ein Entwurf für den Budgetplan vor (siehe Anhang). Der Budgetplan soll kommende Woche beschlossen werden.

Insgesamt sieht der momentane Entwurf einen Überschuss von 615 € vor. Einzelne Punkte müssen diskutiert werden.

Diskussion:

Der Financer wünscht sich einen Tresor für die Fachschaft zum Einschließen von Wertgegenständen etc. Die Gegenmeinung argumentierte damit, dass es bereits abschließbare Metallschränke gebe, die bereits genutzt werden würden.

Ein Mitglied des FSR kritisiert weiter, dass der Sport-AK zu viel Geld bekommen würde.

Konkrete Diskussion über die vorgesehene Summe der Studentischen Gruppen:

- Der „CT-Verein“ möchte eine eigene Förderung bzw. einen eigenen Posten im Haushaltsplan von 2.000€. Ebenso wird bemängelt, dass das „Jura-Tandem“ einen eigenen Haushaltsposten in Anspruch nehmen würde. Es wird daher vorgeschlagen einen Haushaltsposten für alle Studentischen Gruppierung zusammen anzulegen.
- Meinung: Das Jura-Tandem macht gute Arbeit, insbesondere mit Ihren Internationalen Austauschprogrammen. Es benötigt, aber nicht mehr Geld. Außerdem sollte man darauf achten, dass wenn studentische Gruppen Förderungen von der Fachschaft erhalten, diese Förderung auch entsprechend gekennzeichnet wird. Die Fachschaft ist gerne bereit Kosten aus einem „Topf“ für alle Studentischen Gruppe zu finanzieren. Es wird an eine Summe von 1.500 € - 2.000 € gedacht.

Zudem benötigt der „CT-Verein“ keine 2.000 € für 200 Mitfahrende. Wenn sich jemand die Teilnahmegebühren iHv 250 € nicht leisten kann, wird er sich auch keine Fahrtkosten iHb 240 € leisten können. Für die Fachschaft hingegen fällt der Betrag ins Gewicht. Solche Projekte sollten eher der StuRa als die Fachschaft finanzieren. Der Fakultätsabend soll überdacht werden, da das Event einige Schwächen hat. Ebenso sei der Fakultätsabend dieses Jahr nicht

so gut angekommen, wodurch man das Geld besser woanders einsetzen sollte.

- Meinung: Ein freier Tag in der Ersti-Woche könnte sinnvoll sein. Die Projekte der studentischen Gruppen sind beim StuRa gut aufgehoben, dennoch benötigen sie mehr Förderung. Das Problem bei dem „Jura-Tandem“ sei zudem, dass sie Geld verlangen, sich aber noch nie persönlich bei der Fachschaft vorgestellt haben. Zudem fordern sie Geld für Ausflüge wie z.B. für den Weihnachtsmarkt, wo genau so gut jeder für sich selbst zahlen könnte.
- Meinung: Für die Ersti-Woche sowie die studentischen Gruppen wurde in der Vergangenheit mehr Geld eingeplant als eigentlich notwendig war, da unter anderem der StuRa manche Gruppen finanziell unterstützt hat. Bisher hat die Fachschaft 1/25 des Haushalts an das Jura-Tandem gezahlt, würden 2.000 € an den „CT-Verein“ gezahlt werden, so wie dieser es wünscht, wären das 1/6 des gesamten Haushalts.
- Es wird angemerkt, dass man in Zukunft fordern sollte, dass studentische Gruppen sich bei Finanzanträgen persönlich vor dem FSR vorstellen müssen.
- Vorschlag: Ein genereller Topf für alle studentischen Gruppen im Haushalt soll eingerichtet werden, an den alle Gruppen Anträge stellen können, aber es auch für Gruppen eine Obergrenze gibt.
- Meinung: Den Posten „621/721“ könnte man zusammenführen, um dann das Jura-Tandem wie jede andere Gruppe auch zu behandeln. Der Fachschaftsrat kann bei konkreten Finanzanträgen abwägen, wer wie viel kriegt.
- Meinung: Das Jura-Tandem hat seit Jahren einen Sonderstatus, und es gibt auch seitdem einen Interessenkonflikt mit dem „CT-Verein“.
- Den Fakultätsabend könnte man durch eine kostengünstigere Veranstaltung, z.B. an Orten, an denen man keine Miete zahlen muss, ersetzen. Gleichzeitig würde ein „Pausentag“ der Ersti-Woche guttun, man könnte auch mehr über die Eigenabteilung arbeiten.

Stimmungsbild: Einen Posten für alle studentischen Gruppen:

Dafür: deutliche Mehrheit

Dagegen: 3

Enthaltungen: 1

Stimmungsbild: Höhe der Gesamtförderung von studentischen Gruppen:

500€:	2
1000€:	5
1500€:	0
2000€:	0
2500€:	7

Es gibt keine Mehrheit für irgendeine Summe.

Finanzantrag Jura-Tandem:

Antragsteller: Noah Engelhardt

Beschluss: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 350 € für den Ausflug des Tandem Programms auf den Heidelberger Weihnachtsmarkt mit Besuch der Schlittschuhbahn zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 721.0220

Betrag: 350€

Begründung:

Das Tandem-Programm dient dem Austausch zwischen deutschen und internationalen Studierenden mit dem Fokus auf Veranstaltungen, die nicht nur diesen Austausch fördern, sondern in diesem Rahmen auch den internationalen Studierenden Heidelberg und seine Umgebung näherzubringen. Die Teilnahme am Jura-Tandem Programm steht grundsätzlich allen Jurastudierenden offen. Mit diesem Ziel haben wir geplant, den Heidelberger Weihnachtsmarkt mit den Teilnehmenden zu besuchen. Im Wege einer Abstimmung, haben die Tandems sich selbst für diesen Ausflug entschieden. Auch wir als Organisations-Team halten die Aktivität geeignet, um insbesondere den ausländischen Studierenden deutsche Weihnachtsbräuche und -kultur näherzubringen und zugleich eine lockere Atmosphäre für einen Austausch zu schaffen. Um den Ausflug mit einer winterlichen Aktivität abzurunden, möchten wir zudem denjenigen Teilnehmenden, die dies möchten, ermöglichen, auf der Eisbahn auf dem Karlsplatz Schlittschuhlaufen zu gehen. Die diesbezüglichen Ausgaben beziehen sich auf die Eintrittskosten (7€ p.P.) und Leihgebühren für Schlittschuhe (5€ p.P.). Wir rechnen mit 30 Teilnehmenden. Daher beantragen wir die Übernahme des oben aufgeführten Betrages.

Änderungsantrag:

Antragssteller: Jonas Höckmann als stellv. Finanzer

Antragstext: Hinter dem ersten Satz der Begründung wird folgender Satz eingefügt:

„Die Teilnahme am Jura-Tandem Programm steht grundsätzlich allen Jurastudierenden offen.“

Abstimmungsergebnis: der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Antrag in geänderter Fassung:

Mit 5 Ja-Stimmen, bei 4-Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

7. Weihnachtstutorien AK

Die Ersti-Paten wurden erfolgreich zugeteilt. Bisher gab es keine Probleme. Sollten sich die Paten nicht an ihre Erstis wenden, sollen diese bitte auf den AK zu kommen.

8. Alexy-AK

Es wurden circa 50 Exemplare angekauft, genauere Mengenangaben werden dem FSR nachgereicht. Viele Erstsemester haben mit einem „Daumen hoch“ reagiert, vermutlich werden alle Exemplare auch wieder verkauft. Als Erstit sollte ein wenig vor 11:00 Uhr bereits da sein und Bargeld (15 €) mitbringen. Vorbeikommen lohnt sich!

9. Sport-AK

Die AK-Leitung ist nicht anwesend. Der Sport-AK wird aufgefordert in der Ersten Januar-Woche Bericht zu erstatten. Wurde die Frage zu Protokoll gegeben, was für Events der AK den aktuell plane und ob das gemeinsame Rodeln der vorherigen AK Leitung weiterverfolgt werden würde.

10. Juraball-AK

Das Schloss reagiert auch die Anfragen der AK-Leitung nicht. Mit der Band des letzten Jahres war man zufrieden. Sollte diese erneut auf dem Ball spielen wollen, muss sie sich auf die entsprechende Ausschreibung bewerben.

Es gibt folgenden Optionen bezüglich der Location:

- Molkenkur (klein und eng)
- Stadthalle (noch eine Baustelle)
- Mannheim, z.B. Alte Schildkrötfabrik
- Kongresszentrum am HD Hbf (teuer und groß)

Es gab die Idee eines After-Party-Ticket ab circa 23:00 Uhr für mehr Geldeinnahmen, um z.B. auch um mehr Geld für die Bargestaltung zu haben.

- Meinung: Die Tickets sind eine gute Idee vor allem weil viele nur für den offiziellen Part kommen bzw. manche da noch gar nicht können. Die Location sollte lieber nicht in Mannheim sein, da es abends nicht mehr möglich ist, entspannt nach Hause zu fahren und ein Taxi teuer ist. Zudem wäre es schade, wenn eine Heidelberger Fachschaft in Mannheim feiert. Auf der Molkenkur könnte man den Saal nutzen, der am Fakultätsabend als Garderobe genutzt wurde.
- Meinung: Die Molkenkur war schon bereits mit 350 Leuten völlig überfüllt, sodass Tanzen nicht möglich war. Viele hatten sich beschwert. Hingegen

hatte das Schloss mit 500 Personen noch Platz hatte. Man könnte auf der Terrasse der Molkenkur Programm planen, damit es drinnen nicht so voll ist. Bei Mannheim wäre es einzig der Fahrweg, der stören würde.

- Meinung: Die Molkenkur sei die bessere Option, selbst wenn dann weniger kommen könnten. Man könnte auf weniger Leute runter gehen und zwei Säle öffnen.
- Meinung: Bei der Molkenkur braucht man zwingend zwei Säle . Die Molkenkur sei ansonsten wirklich zu eng. Selbst beim Schloss, sei es auch hinten im Saal voll gewesen.

Stimmungsbild: Location

Mannheim (irgendeine Location): 3

Molkenkur: Mehrheit auf Sicht

Extra Tickets für die Afterparty

Sinnvoll: Mehrheit auf Sicht

Lieber nicht: Minderheit

Der AK möchte die Location in der nächsten Woche beschließen. Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die Sitzung angesichts der Weihnachtsfeier nicht so lang sein darf. Umfangreiche Finanzanträge seien nicht angedacht. Diese sollten darüber hinaus immer zeitnah mit der Sitzungsleitung abgesprochen werden. Fristgerecht eingereichte Finanzanträge werden jedoch selbstverständlich berücksichtigt. Der Finanzantrag muss bis Freitag bei den Finanzern eingegangen sein.

11. Ersti-Wochenende-AK

Es wurde Kontakt mit einem Haus bezüglich des Ersti-Wochenendes aufgenommen. Bis zum 20. Dezember solle man Rückmelden, ob wir das Haus buchen wollten. Somit müsste es bei der nächsten und letzten Sitzung beschlossen werden. Ein Finanzantrag soll für die nächste Sitzung vorbereitet werden.

Wie viele Leute sollen mitgenommen werden?

Der AK wendet sich an den FSR: Das ganze Camp würde gebucht werden, welches Kapazitäten für 180 Leute hätte. Es müssten mindesten 70 Leute mitgenommen werden. Preislich verändert sich mit den Anzahl der Mitfahrenden nichts bis auf die Neben- und Verpflegungskosten. Je mehr Erstis mitkommen, desto mehr

Fachschafts-Mitglieder müssten mitkommen. Das Verhältnis wäre bei 70 Leuten am besten 20 zu 50.

- Meinung: Man sollte versuchen mehr Erstsemestern die Möglichkeit geben, mitzufahren. Aber umso mehr dabei sind, desto schneller gerät es außer Kontrolle. Es fließt Alkohol, es müssten mehr nüchtern sein, auch um Auto fahren zu können. Zudem müsste das Awareness-Team größer sein.
- Meinung: Viele Erstsemester konnten nicht mit, auch manche die eher wollten, als diese die dann mitkamen. Man sollte vielleicht im Vorhinein klarstellen, was genau geplant ist. So würden sich vielleicht manche gar nicht erst anmelden.
- Meinung: Die jetzigen Fünftsemester werden wahrscheinlich im Erasmus sein, das Engagement der jetzigen Drittsemester ist relativ schwach, die jetzigen Erstsemester müssten viel mehr machen. Es wären bei 70 Erstis mindestens 30 Fachschaftler zum Betreuen und Aufräumen, besonders da es ein riesiges Camp ist. Man sollte mit realistischen Zahlen rechnen und die Möglichkeit ausprobieren.
- Vorschlag: Für diejenigen, die nicht mitfahren könnte man ein alternatives, ggf. auch alkoholfreies, Event organisieren.
- Emily van Rhaden: Die Elsa-Games sollten bestehen, auch um das Verhältnis mit Elsa zu pflegen. Außerdem regt Emily an, die Auswahlkriterien mehr in den FSR zu beraten, anstatt dies dem Ersti-AK zu überlassen.
- Sitzungsleitung: Ende Dezember soll der Leitfaden für die Ersti-Woche vorgelegt werden. Abgesprochen ist bereits, dass das Problem der Kriterien dort besonders evaluiert wird.
- Meinung: Es sollten mehr Erstis mitfahren. Die Fachschaftler sollten auch eine größere Motivation haben und nicht alibimäßig dabei sein. Wenn die Fachschaftler nichts machen, machen die Erstis auch nichts.

Stimmungsbild über die Anzahl der Personen:

70:	0
80:	7
90:	10
100:	2
110:	2

12. Verschiedenes

- Die neue Hochschulfinanzierungsvereinbarung III wird die Inflation nicht ausgleichen, das heißt effektiv wird die Uni weniger Geld haben, es wird auf die WhatsApp Nachricht verwiesen und um Weiterleitung gebeten.
- Die Fachschaft organisiert mit der FS-Medizin und dem Studierendenwerk eine DMKS-Aktion am Donnerstag um 13:00 Uhr im Marstall. In der WhatsApp Grupp folgen demnächst Informationen wie ein QR Code für die Registrierung. Eine Ärztin in Heidelberg sucht verzweifelt Spender, kommt Leben retten, für eine gute Sache!

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 18.12.2024

gezeichnet:

J. Schupp

E. R. Woltz

Sprecher und

stellv. Sprecherin der Fachschaft Jura Heidelberg

Anhang:

Fachschaft: **FS-NAME EINTRAGEN**
FS-Nummer: **220**
Datum: **XX.XX.XXXX**
Version: **1**



Studierend
der Universität Hei
Finanzr

Postennr.	Titel	Zuweisung	Summen
Einnahmen			
1	Verwaltungseinnahmen		
100. 220	VS-Beiträge		12.665,00 €
Summe 1	Verwaltungseinnahmen		12.665,00 €
2	gemischte Einnahmen		
221. 220	Einnahmen Veranstaltungen zur Orientierung, Beratung und Vernetzung		8.100,00 €
	<i>Eigenbeteiligung Ersti-Wochenende</i>		4.000,00 €
	<i>Eigenbeteiligung FS-Pullis</i>		1.900,00 €
	<i>Eigenbeteiligung Fachschaftswochenende</i>		2.200,00 €
223. 220	Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen		14.500,00 €
	<i>Juraball</i>		11.000,00 €
	<i>Fakultätsabend</i>		3.500,00 €
290. 220	sonstige Einnahmen		0,00 €
			0,00 €
			0,00 €
Summe 2	gemischte Einnahmen		22.600,00 €
3	Rücklagen aus 2024		
321. 220	Zweckgebundene Rücklagen von FSen		6.795,16 €
	<i>Anschaffung Mobiliar</i>		5.495,16 €
	<i>Ausstehende Rechnungen 2024</i>		500,00 €
	<i>EDV-Infrastruktur (FS-PC)</i>		800,00 €
Summe 3	Rücklage		600,00 €
Summe	Einnahmen		42.060,16 €

Ausgaben			
5	Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
511. 220	Büroausstattung		6.145,16 €
	<i>Büromaterial</i>		50,00 €
	<i>EDV-Infrastruktur</i>		600,00 €

	<i>Mobiliar</i>	5.495,16 €
514. 220	Reparatur/Instandhaltung	50,00 €
	<i>Reparatur</i>	50,00 €
515. 220	Druck- und Kopierkosten	100,00 €
	<i>Druckmaterial Fachschaftsraum</i>	100,00 €
516. 220	Putz- und Pflegemittel	50,00 €
	<i>Putzmittel Fachschaftsraum</i>	50,00 €
517. 220	Kommunikation	100,00 €
	<i>Telefon</i>	100,00 €
520. 220	Öffentlichkeitsarbeit	2.600,00 €
	<i>FS-Pullis</i>	2.400,00 €
	<i>Awearness Team</i>	100,00 €
	<i>Flyer und Infomaterialien</i>	100,00 €
531. 220	Dienstreisen	2.000,00 €
	<i>BawüFaTa/BuFaTa Teilnahmebeiträge</i>	800,00 €
	<i>Fahrtkosten zur Bufak/BuFaTa (auswärts)</i>	1.200,00 €
533. 220	Transportkosten	100,00 €
	<i>Materialien zur Erst-Hütte fahren</i>	100,00 €
540. 220	Bewirtungskosten und Lebensmittel	200,00 €
	<i>Verpflegung sonstige Fachschaftsaktionen</i>	200,00 €
552. 220	Bankgebühren	10,00 €
	<i>Gebühren Münzzahlungen</i>	10,00 €
Summe 5	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.355,16 €
6	Zuweisungen und Förderungen	
621. 220	Unterstützung studentischer Projekte und Gruppen im Fach	2.000,00 €
	<i>Anträge im Laufe des Jahres</i>	1.500,00 €
	<i>Jura Tandem/Sprach-Tandem</i>	500,00 €
642. 220	Mitgliedsbeiträge	400,00 €
	<i>Mitgliedsbeitrag LRF</i>	200,00 €
	<i>Mitgliedsbeitrag BRF</i>	200,00 €
Summe 6	Zuweisungen und Förderungen	2.400,00 €
7	Projekte der FS	
710. 220	Inhaltliche Projekte & Veranstaltungen	3.600,00 €
	<i>Arbeitswochenende der FS</i>	2.200,00 €
	<i>Abgabe von Klausuren & Hausarbeiten (Jura)</i>	1.300,00 €
	<i>Teambuildende Maßnahmen Fachschaft</i>	100,00 €
721. 220	Veranstaltungen Orientierung und Vernetzung in HD	3.050,00 €
	<i>Ersti-Frühstück</i>	250,00 €
	<i>Ersti-Wochenende</i>	2.800,00 €
740. 220	Projekte und Veranstaltungen kultureller Art	17.750,00 €
	<i>Juraball</i>	14.000,00 €
	<i>Fakultätsabend</i>	3.500,00 €
	<i>Veranstaltungen Sport-AK</i>	250,00 €
750. 220	Externe Verpflegung	2.590,00 €

	<i>Ersti-Frühstück</i>	250,00 €
	<i>Verpflegung Fachschaftswochenende</i>	940,00 €
	<i>Verpflegung Erstiwochenende</i>	1.200,00 €
	<i>Verpflegung Vorträge</i>	200,00 €
790. 220	Sonstige Ausgaben der FS (Zurückstellungen aus den FS-Zuweisungen des laufenden Jahrs)	500,00 €
	<i>Ausstehende Rechnung 2024</i>	500,00 €
Summe 7	Projekte der FS	27.490,00 €

Summe	Ausgaben	41.245,16 €
--------------	-----------------	--------------------

Saldo: 815,00 €

Anlage: **Beschlussprotokoll** mit den Unterschriften der Mehrheit der Fachschaftsratsmitglieder

Der Budgetplan wurde als **Excel** an finanzhilfe@stura.uni-heidelberg.de gesendet.

Budgetplan + unterschriebenes Protokoll in Papierform per Post ans StuRa-Büro

Nicht vergessen:

Unterschrift FS-Finanzverantwortliche:r